

Umweltstrafrecht
- Die Umsetzung europäischer Vorgaben
durch das 45. Strafrechtsänderungsgesetz -

Mit dem 45. Strafrechtsänderungsgesetz wurde das deutsche Umweltstrafrecht an die Vorgaben der Umweltstrafrechts-Richtlinie der EU angepasst. Die damit bewirkte „Europäisierung des deutschen Umweltstrafrechts“ stellt den Rechtsanwender in Zukunft bei der Anwendung der §§ 324 ff. StGB wie auch des Nebenstrafrechts vor ganz neue Herausforderungen, welche aus Sicht von Wissenschaft wie Praxis näher erläutert und diskutiert werden sollen.

Forschungszentrum Umweltrecht (FZU)

Die satzungsgemäße Aufgabe des gemeinnützigen FZU ist es, das deutsche, europäische, ausländische und internationale Umweltrecht zu erforschen und seine praktische Anwendung zu fördern. Hierzu veranstaltet das FZU regelmäßig wissenschaftliche Tagungen und gibt entsprechende Tagungsbände heraus, die in den Schriften zum Umweltrecht (SUR) erscheinen.

Ausgewählte Tagungen:

- Hochrisikolanlagen – Notfallschutz bei Kernkraft-, Chemie- und Sondermüllanlagen (5.5.2011)
- Das Umweltgesetzbuch 2009 (9./10.10. 2008)
- Hochwasserschutzrecht – Herausforderung an Recht und Politik (5. 5. 2008)
- Auf dem Weg zum Umweltgesetzbuch (21.6.2006)

Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin
Senatssaal
Hauptgebäude der HU
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Ansprechpartner:

Thomas Weigelt 030-2093-91311
Elke Glienke 030-2093-91300
Fax: 030-2093-91301
E-Mail: julian.zwicker@rewi.hu-berlin.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich, per Email oder per Fax an. **Anmeldeformulare** finden sie auf <http://fzu.rewi.hu-berlin.de>.

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag beträgt 100 €.

Für Teilnehmer von Universitäten sowie Mitglieder des FZK, FZT und FZU gilt ein reduzierter Beitrag von 50 €.

Referendare und Studenten zahlen 10 €. Der Teilnahmebeitrag ist mit der Anmeldung zu entrichten.

Forschungszentrum Umweltrecht e.V.
Kto. 930050207,
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00

Öffentliche Verkehrsmittel:

S- & U-Bhf. Friedrichstraße
Bushaltestelle Staatsoper
(Linien 100, 200, TXL)



Forschungsplattform Recht (FPR)



Umweltstrafrecht
- Die Umsetzung europäischer Vorgaben
durch das 45.
Strafrechtsänderungsgesetz -

Wissenschaftliche Tagung
unter der Leitung von
Prof. Dr. Martin Heger

am 22. Februar 2013

im Senatssaal der
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 1. Stock

- | | | | |
|-------------|--|-------------|--|
| 8.30 | Eröffnung des Tagungsbüros | 14.15-15.15 | Prof. Dr. <i>Michael Pfohl</i>
(Leiter Staatsanwaltschaft Hechingen) |
| 9.10– 9.15 | Prof. Dr. <i>Michael Kloepfer</i>
(Präsident Forschungszentrum
Umweltrecht)
Begrüßung | | Das 45. StrÄndG – neue
Herausforderungen für die Praxis
der Strafverfolgung in
Umweltstrafsachen
(anschließend Diskussion) |
| 9.15–10.15 | Prof. Dr. <i>Frank Saliger</i>
(Bucerius Law School Hamburg)
Grundfragen des heutigen
Umweltstrafrechts
(anschließend Diskussion) | 15.15–16.15 | RA <i>Felix Rettenmaier</i>
(Kanzlei Feigen & Graf, Frankfurt)
Die Verteidigung in
Umweltstrafsachen: Eine
Fallstudie
(anschließend Diskussion) |
| 10.15–11.15 | Prof. Dr. <i>Hero Schall</i>
(Universität Osnabrück)
Was ändert das 45. StrÄndG am
deutschen Umweltstrafrecht?
(anschließend Diskussion) | 16.15-16.30 | Kaffeepause |
| 11.15-12.00 | Kaffeepause | 16.30–17.45 | <u>Podiumsdiskussion:</u>
Das Umweltstrafrecht als
Instrument des Umweltschutzes
in seinem Verhältnis zum
öffentlichen und privaten
Umweltrecht
Prof. Dr. <i>Martin Heger</i>
(Humboldt-Universität zu Berlin),
Prof. Dr. <i>Michael Kloepfer</i>
(Humboldt-Universität zu Berlin),
Prof. Dr. <i>Rüdiger Wilhelmi</i>
(Universität Konstanz) |
| 12.00–13.00 | Prof. Dr. <i>Martin Heger</i>
(Humboldt-Universität zu Berlin)
Der Einfluss des Europarechts auf
das Umweltstrafrecht
einschließlich des
Nebenstrafrechts (BNatSchG,
BJagdG)
(anschließend Diskussion) | | Diskussionsrunde |
| 13.00–14.15 | Mittagspause | 17.45 | Prof. Dr. <i>Martin Heger</i>
Schlusswort |